Vogt : ein Portrait

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **40 (1982)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-659578

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vogt ein Portrait

Überall in der Region trifft man auf das obige Signet in schwarz auf gelbem Grund. Was steckt aber hinter diesem Vogt?

Die Firmengruppe Vogt bestreicht eine weitreichende Palette von Tätigkeiten innerhalb der Baubranche. Die wichtigsten Teilgebiete sind: Strassenbau, allg. Tiefbau, Abbruch, Aushub, Sprengungen, Heissmischbeläge mit verschiedenen Spezialitäten, Pflästerungen sowie Gas- und Wasserleitungsbau.

Weiter wird in Gunzgen Heissmischgut fabriziert und auch an Dritte verkauft. In Neuendorf wird Kies abgebaut und aufbereitet, sowohl zum Eigengebrauch als auch zum Verkauf.

Die Firma wurde 1947 in Olten durch Ernst und Walter Vogt gegründet unter dem Namen Gebrüder Vogt, Strassenbau. Durch grossen Fleiss und harten Einsatz, begünstigt durch das Anwachsen des motorisierten Verkehrs, wuchs die Firma sehr schnell. Das heute noch hochgehaltene Prinzip, beste Qualität zu einem vernünftigen Preis zu bieten, hat ihr bald zu einem guten Namen verholfen. Solides Handwerk, gepaart mit Ehrlichkeit, halfen mit, dass aus der Firma Gebrüder Vogt ein zuverlässiger Baupartner wurde.

Inzwischen ist aus den bescheidenen Anfängen ein Unternehmen geworden, welches in der Region kaum wegzudenken wäre.

Infolge des Wachstums waren auch strukturelle und juristische Anpassungen nötig. Heute präsentiert sich die Firmengruppe wie folgt:

Vogt Holding AG in Olten

Vogt Strassenbau AG in Olten
Vogtimo AG in Olten
Vogt Leitag AG in Olten
Vogt Bau AG in Hägendorf
Vogt Tiefbau AG in Oensingen
Kies-, Beton-, Teerasphalt AG in Gunzgen

Vogt Kies AG in Neuendorf

Ausser der Kies-, Beton-, Teerasphalt AG in Gunzgen, wo eine hälftige Beteiligung zusammen mit einem andern Partner besteht, gehört die Aktienmehrheit der andern Firmen der Vogt Holding AG in Olten.

Es bestehen insgesamt fünf Steuerdomizile, nämlich Olten, Hägendorf, Gunzgen, Neuendorf und Oensingen.

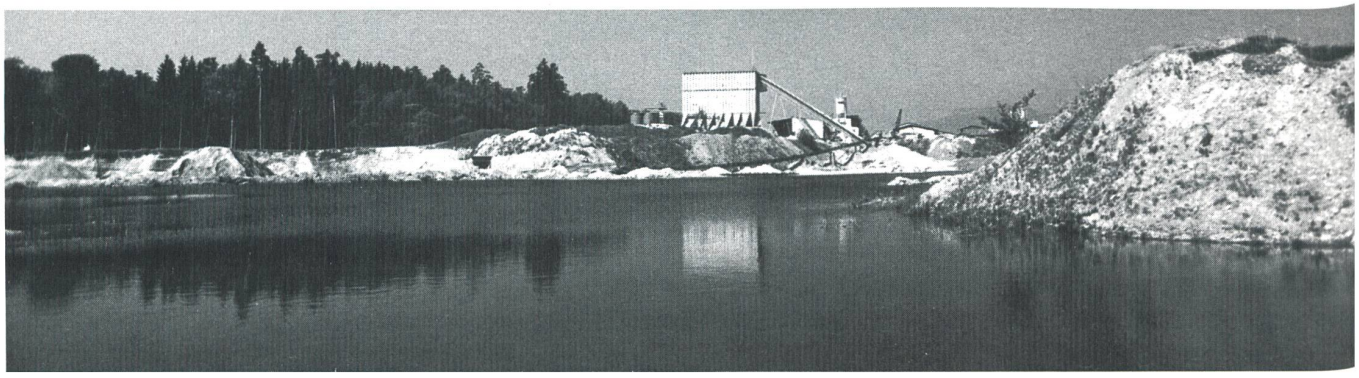
Seit eh und je war es ein Bestreben der jeweiligen Geschäftsleitungen, gutes Personal zu beschäftigen. Heute finden (ohne Kieswerk Gunzgen) etwa 80 Angestellte ihren Verdienst. Dem technischen Kader, alle mit Diplomabschluss als Baumeister, Techniker oder Ingenieur, steht eine gut ausgebaute kaufmännische Abteilung für Führungs- und administrative Aufgaben zu Seite. Seriös ausgebildete Poliere und Vorarbeiter stehen mit den Spezialisten, Maschinisten und Hilfsarbeitern an der «Front», um möglichst speditive Qualitätsarbeit zu leisten. Die rückwärtigen Dienste sorgen dafür, dass hunderte von Geräten, Maschinen und Fahrzeuge funktionstüchtig bleiben.

Die rapid fortschreitende Rationalisierung und Technik hat insbesondere im Strassen- und Tiefbau zu grossen Veränderungen geführt. Immer grössere, raffiniertere und auch teurere Maschinen ersetzen mehr und mehr die Handarbeit. Grosse Investitionen und Abschreibungen sind nötig, um technisch auf der Höhe bleiben zu können.

Traxe und Bagger in verschiedenen Grössen, in Raupen- und Pneuausführung, besorgen die Aushub-, Schutt- und Planiearbeiten. Ein Grader wird eingesetzt, um möglichst ebene Unterlagen zu erhalten. Je nach Bodenart braucht es verschiedene Verdichtungsgeräte in Platten- oder Walzenform. Kompressoren aller Grössenordnungen und mit Schallschutz erzeugen die notwendige Pressluft zum Bohren und Hämmern. Einbaumaschinen verteilen die Heissmischbeläge und verschiedene Walzentypen erzeugen die notwendige Verdichtung. Hydraulische Hebezeuge und viele kleinere Geräte erleichtern die Arbeit.

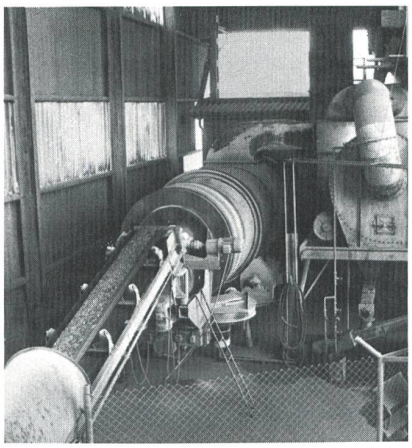
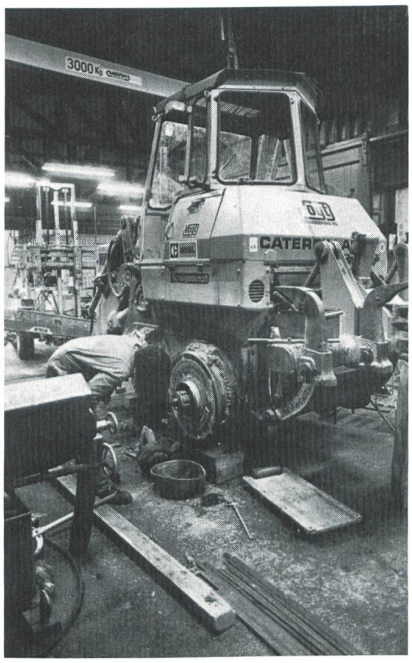
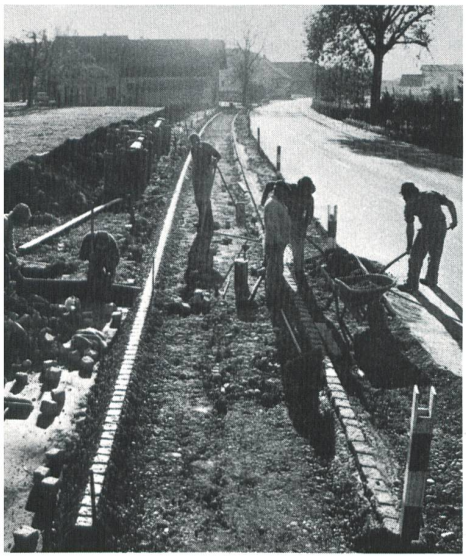
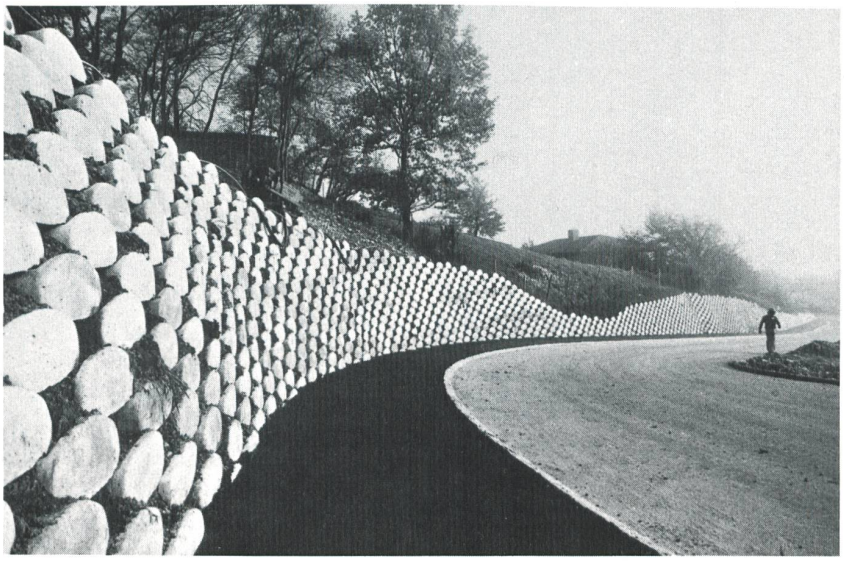
Eine Anzahl eigener Lastwagen besorgen die Materialtransporte sowie die «Züglete» der Raupenmaschinen von Baustelle zu Baustelle. Sie sind, wie eine Anzahl geländegängiger Kleintransporter und Busse, mit Funk ausgerüstet. Ortsansässige Fuhrhalter werden je nach Baustelle in einem erheblichen Ausmass beschäftigt.

Die Belagsaufbereitungsanlage wird laufend den neusten technischen und umweltschützlerischen Erfordernissen angepasst.



Doch hinter all dieser Technik steht der Mensch. Es ist ein Teil der Geschäftsphilosophie, den Angestellten soviel Freiheiten als möglich zu geben, um die persönliche Verantwortung und Entfaltung zu stärken. Die Mitarbeiter sind am Gewinn beteiligt und für das höhere Kader wurde die direkte Mitbestimmung in einem eigens entwickelten Modell bereits seit einigen Jahren eingeführt. Zwei Pensionskassen sorgen schon lange dafür, dass die sozialen Belange recht gut abgedeckt sind.

In vielen Bauobjekten der Region hat ein Vogt-Team massgebend zum guten Gelingen mitgeholfen oder sind Materialien verwendet worden, wo «Vogt» mit im Spiel war. Die Vogt-Mitarbeiter können für Sie, wenn es sein muss, «Berge versetzen», erledigen aber auch eine kleinere Arbeit mit der gleichen Aufmerksamkeit.

Die Mitarbeiter der Vogt-Firmen sind Profis. Sie sind Fachleute auf ihrem Gebiet. Langjährige Erfahrung und die Anwendung neuster Technik ergeben eine Symbiose, welche dafür sorgt, dass Vogt auch in Zukunft ein Markenzeichen bleibt.

Herzlicher Dank gebührt auch den Vogt-Kunden, denn sie haben durch ihre Treue mitgeholfen, aus Vogt das zu machen, was es heute ist, eben Vogt